

Informationen zur Datenverarbeitung personenbezogener Daten bei einer Videoüberwachung gem. Art. 12, 13, 21 DSGVO

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre Daten nach den Maßgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz (BDSG). Im Folgenden informieren wir Sie gem. Art. 12 ff. DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich? (Art. 13 Abs. 1 a, b DSGVO)

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

WMT Wieland Metalltechnologie GmbH, Hans-Lingl-Straße 19, 86381 Krumbach
Tel.: +49 82 82 / 88 27 99 0, E-Mail: info@wmt-online.de

Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten? (Art. 13 Abs. 1 c, d DSGVO und § 4 BDSG)

Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Videoüberwachung ist gem. § 4 Abs. 1 Nr. 2 und 3 BDSG grundsätzlich zur Wahrnehmung des Hausrechts und zur Wahrnehmung berechtigter Interessen für konkret festgelegte Zwecke zulässig, sofern sie erforderlich ist und keine Anhaltspunkte bestehen, dass schutzwürdige Interessen der Betroffenen überwiegen. Darüber hinaus ist eine geschlossene Betriebsvereinbarung die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Mitarbeiter. Ferner ist die Verarbeitung personenbezogener Daten gem. Art 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO rechtmäßig, sofern sie zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlich erforderlich ist und sofern Interessen oder Grundrechte und Freiheiten der betroffenen Person nicht überwiegen. Die Installation einer Videoüberwachungsanlage ist erforderlich, um in den öffentlich zugänglichen Gebäuden, Betrieben und sicherheitsrelevanten Bereichen das Hausrecht von der WMT Wieland Metalltechnologie GmbH zu wahren. Zum anderen haben wir ein Interesse daran, dass das Eigentum und die Firmengeheimnisse des Unternehmens geschützt sind und schützen das Unternehmen und die Mitarbeiter durch die Installation der Videoanlage vor Straftaten (bspw. Sabotage oder Eingriffe von unbefugten Personen). Hinsichtlich der schutzwürdigen Interessen von Dritten kann das Interesse der verantwortlichen Stelle angesichts der Gefährdungslage als höher eingestuft werden. Dafür sprechen insbesondere, dass abgefilmte Betroffene durch geeignete Kennzeichnung vor Betreten der videoüberwachten Bereiche hinreichend auf die Videoüberwachung aufmerksam gemacht, dass die Videodaten nicht regelmäßig, sondern nur anlassbezogen bei Einbrüchen, Diebstählen, Sachbeschädigungen oder Verdacht einer Straftat ausgewertet werden und dass die Daten nur für einen sehr begrenzten Zeitraum gespeichert werden. Außerdem werden die Daten nur dann für andere Zwecke verarbeitet, wenn dies zur Abwehr einer Gefahr sowie zur Verfolgung von Straftaten erforderlich ist. Darüber hinaus findet eine biometrische Auswertung der Videodaten z.B. durch Gesichtserkennung nicht statt.

Welche personenbezogenen Daten speichern und verwenden wir? (§ 4 Abs. 1 BDSG)

Wir speichern und verwenden nur die personenbezogenen Daten, die für die Erreichung der oben genannten Zwecke erforderlich sind. Die Verarbeitung erfolgt nur, sofern keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass Ihre schutzwürdigen Interessen überwiegen.

Wer bekommt Ihre personenbezogenen Daten? (Art. 13 Abs. 1 e, f DSGVO)

Wir geben personenbezogene Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter, es sei denn, Sie haben dazu Ihre Einwilligung erteilt oder es besteht eine gesetzliche Grundlage (z.B. zur Strafverfolgung). Die Verarbeitung erfolgt auf Servern, welche bei der WMT Wieland Metalltechnologie GmbH stehen.

Wie lange werden die Daten gespeichert? (Art. 13 Abs. 2 a DSGVO)

Grundsätzlich speichern wir Ihre Daten nur so lange, wie es für die Erreichung des Zwecks erforderlich ist, d.h. wir löschen unsere Videoaufnahmen in der Regel binnen 5 Tagen, wenn kein Verdacht für eine Straftat gegeben ist oder Ihr schutzwürdiges Interesse einer weiteren Speicherung entgegensteht. Wir wägen für jede Videokamera die Art der Überwachung und die Speicherfrist individuell ab, so dass wir auch kürzere oder längere Speicherfristen festlegen können. Auf Anfrage können wir Ihnen zu den individuellen Speicherfristen Auskunft erteilen. Etwas anderes gilt nur dann, wenn wir aufgrund gesetzlicher Pflichten gezwungen sind, die Aufnahmen länger aufzubewahren.

Welche Rechte und Pflichten haben Sie? (Art. 13 Abs. 2 b, c, d, e DSGVO)

- Gem. Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft. Das bedeutet, Sie können von uns eine Bestätigung verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten durch uns verarbeitet werden.
- Gem. Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht auf Berichtigung. Das bedeutet, Sie können von uns die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten verlangen.
- Gem. Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“). Das bedeutet, Sie können von uns verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden – es sei denn, wir können Ihre Daten nicht löschen, weil wir z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten beachten müssen.
- Gem. Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Das bedeutet, wir dürfen Ihre personenbezogenen Daten - abgesehen von ihrer Speicherung - praktisch nicht mehr verarbeiten.
- Gem. Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Das bedeutet, Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln.
- Gem. Art. 7 Abs.3 DSGVO haben Sie das Recht auf jederzeitigen Widerruf einer erteilten Einwilligung für die Zukunft.
- Gem. Art. 13 DSGVO haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling gem. Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO.
- Gem. Art. 13 DSGVO haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling gem. Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Hausanschrift: Promenade 18, 91522 Ansbach

Postanschrift: Postfach 1349, 91504 Ansbach

Tel.: +49 (0) 981 / 180093-0 E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben oder von Ihren Rechten Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte am besten schriftlich per E-Mail oder per Post an unsere Geschäftsführung (Kontakt Daten siehe oben).